

Neben den Trinkwasseranalysen, die für die Stadt gemacht werden bietet die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V. (AFU) interessierten Bürgern auch die Möglichkeit zur Wasseranalyse.

Dafür stehen folgende Termine zur Verfügung:

29. Februar

30. Mai

zwischen **11.00 – 12.00 Uhr**

im Gemeinschaftsraum des Hallenbades Holterstraße, Gemeinschaftsraum, erster Stock.

Für Hausbrunnenbesitzer (Eigenwasserversorger) besteht die Möglichkeit das Wasser auf Nitrat und den pH-Wert gegen Kostenerstattung untersuchen zu lassen (z.B. Nitratanalyse 5 EUR, pH 4 EUR).

Das Wasser sollte in einer Mineralwasserflasche abgefüllt werden und zuvor einige Zeit aus dem Wasserhahn abgelaufen sein (frisches Wasser). Die gesetzlich festgelegten Grenzwerte liegen zurzeit für Nitrat bei 50 mg/l, Nitrit 0,1 mg/l. Der pH-Wert, der Säuregrad des Wassers, muss zwischen 6,5 und 9,5 liegen. Zu saures Wasser (pH unter 6,5) greift die Leitungsrohre an und ist zudem in der Lage Schwermetalle in Lösung zu bringen. Einige dieser Schwermetalle können, wenn sie in den Organismus gelangen, akute Vergiftungen hervorrufen.

Auf besonderen Wunsch können auch noch andere Stoffe im Rahmen einer Vollanalyse gemessen werden z.B. die Wasserhärte, wichtig zur genauen Dosierung des Waschpulvers oder Ammonium, ein Fischgift (Aquarianer); Nitrit etc.

Für umfangreichere Untersuchungen, z.B. auf Trinkwasserqualität (70 EUR) wird die Probe im Labor untersucht.

Nähere Informationen über Wasserinhaltsstoffe im speziellen und über Fragen des Umwelt- und Naturschutzes im Allgemeinen sind vor Ort erhältlich.

Diese Informationen wurden von der AFU e.V. - Arbeitsgruppe Für Umwelttoxikologie zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Umweltbeauftragten der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock, Frau Schäfer, Tel.: 05207 / 8905-227.